

# Bericht des BIB-Vorstands

Projekte, Kooperationen, Positionen: Berichtszeit April 2019 bis Juni 2020

**Im Juli 2019 trat Carola Speicher von ihrem Amt im Bundesvorstand zurück. Wir danken auch an dieser Stelle herzlich für ihre tatkräftige Mitwirkung und die gute Zusammenarbeit. Im November 2019 konnten wir ein neues Mitglied in den Bundesvorstand kooptieren: Sibylle Fröhlich bringt vor allem ihre Kompetenzen als Fachlehrerin mit ein in die anstehende Neufassung der Ausbildungsordnung. Der Vorstand besteht somit seit 11/2019 aus: Ute Engelkenmeier, Sylvia Gladrow (Stellv. Vorsitzende), Prof. Tom Becker (2. Stellv. Vorsitzender), Sibylle Fröhlich und Dirk Wissen. Arbeitsschwerpunkte und Aufgabenverteilung des Vorstandes befinden sich auf der BIB Website.**

## Aus der letzten Mitgliederversammlung

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung im März 2019 in Leipzig wurden wesentliche Änderungen in unserer Satzung verabschiedet:

Die wichtigste Modifikation ist eine Überarbeitung der Beitragstabelle: Der bisherige »Appetizer« wird durch eine eigene Gruppe A (Ausbildung) ersetzt, welche sich an Kolleginnen und Kollegen richtet, die sich in Ausbildung oder Studium befinden. Mitglieder, die diese Bedingungen erfüllen, zahlen nur 38 Euro im Jahr für das umfassende Beratungs- und Leistungsangebot des Verbandes.

Zudem können nun auch wieder Selbstständige dem Berufsverband Information Bibliothek angehören: Der BIB ist für alle Interessierten offen, Mitglied kann werden, wer den Zielen des Vereins nahe steht (siehe Änderungen in Paragraf 4.2).

In Paragraf 11 wurden die Regelungen zu Kommissionen umfassender und genauer gestaltet. Auch die Möglichkeit,

gemeinsame Kommissionen mit anderen Verbänden zu führen, hat nun eine Grundlage in der BIB-Satzung.

Verschiedene Anträge befassten sich mit dem Finanz- und Wirtschaftsplan, dem BuB-Statut und der Lektoratskooperation. Nach eingehenden Diskussionen und Erläuterungen wurden einige Anträge zurückgezogen, an anderen komplexeren Themen wird weiter gearbeitet. Sie stehen auf der Agenda für die nächsten Mitgliederversammlungen.

Mit großem Dank wurde auf der letzten Mitgliederversammlung Christa Waltenberg in ihrer langjährigen Aufgabe als Rechnungsprüferin verabschiedet. Ihre Nachfolge nimmt mit der Wahl in Leipzig Petra Kille wahr, die als ehemaliges Vorstandsmitglied Erfahrungen in der Verbandsarbeit mitbringt und nun zusammen mit Cornelia Lutter die Rechnungsprüfung übernimmt.

Der diesjährige Termin der Mitgliederversammlung wird aufgrund des ausgefallenen Bibliothekartags verschoben und findet (unter Vorbehalt) am Samstag, 14. November 2020, in Potsdam und parallel als virtuelle Veranstaltung statt. Eine genaue Terminbestätigung inklusive einer fristgerechten Einladung folgt.

## Aus dem Vereinsausschuss

Neben der Mitgliederversammlung ist der Vereinsausschuss das wichtigste Gremium, in welchem Vertreter/-innen der Kommissionen und Landesgruppen sowie der Bundesvorstand und Geschäftsstellenleitung und Vertreter/-innen von BuB – Forum Bibliothek und Information und Bibliothek & Information International (BII) zusammenarbeiten.

Im November 2019 trafen sich die Kolleginnen und Kollegen zur Vereinsausschusssitzung in Jena. Neben den aktuellen Berichten aus Landesgruppen und Kommissionen wurden aktuelle

Vorhaben zu Bereichen FaMI-Ausbildungsordnung und Nachhaltigkeit im Verband thematisiert, Stellungnahmen zur Sonntagsöffnung NRW wurden weiter ausgearbeitet sowie Änderungen der Satzung diskutiert.

Zeitnah am 10. und 11. Januar 2020 fand ein gemeinsames Treffen der Vereinsausschüsse VDB und BIB in Erlangen statt. Nach dem Austausch zum Stand der Kooperationsgespräche und der gemeinsamen Arbeitsgruppen berichteten Kolleginnen und Kollegen aus den Verbänden zu Themen wie forschungsnahe Dienste, Neuerungen im TV-L, der geplanten FaMI-Ausbildungsordnung und aus der BID AG Personalgewinnung. Die gemeinsamen Kooperationsbestrebungen zwischen beiden Verbänden sollen auf allen Ebenen weiter ausgebaut werden. Geplant ist eine nächste gemeinsame Vereinsausschusssitzung nächstes Jahr im Februar.

Im Anschluss an die gemeinsame Sitzung konnte der BIB-Vereinsausschuss noch einen Tag länger Gast in Erlangen sein. Es standen die Vorbereitungen für den Bibliothekartag in Hannover im Mittelpunkt, aber auch organisatorische Aspekte wie weitere Satzungsänderungen und aktuelle Themen aus Landesgruppen und Kommissionen. Die Kolleginnen und Kollegen der Web-Kommission stellten die inzwischen online gegangene Webseite des BIB vor, die durchweg positiven Anklang fand.

Bedingt durch die Pandemiesituation gibt es seit März 2020 kleinere virtuelle Treffen der Vereinsausschuss-Mitglieder und weiterer Mitglieder von Kommissionen und Landesgruppen.

## Aus unseren Landesgruppen

In den Jahren 2019 und 2020 standen in fast allen 15 Landesgruppen Neuwahlen an. Neue Landesgruppen

haben sich 2019 und 2020 konstituiert in Bremen-Niedersachsen, Berlin, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland. Wir freuen uns über viele neue aktive BIB-Kolleginnen und -Kollegen, die mit neuen Ideen und Blickwinkeln und ihrem Engagement die Arbeit bereichern und gemeinsam mit den weiterhin aktiven und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, die Verbandsarbeit auf Landesebene lebendig gestalten. Bei den jeweiligen Mitgliederversammlungen auf Landesebene wird oft neben den Vereinsinhalten auch ein begleitendes Fortbildungsangebot oder eine kulturelle Veranstaltung für alle Teilnehmenden angeboten, wie zum Beispiel die Fortbildung zur neuen Entgeltordnung der Landesgruppe Rheinland-Pfalz durch den Kollegen Wolfgang Folter oder der Besuch der Chagallausstellung der Landesgruppe Thüringen.

Die Landesgruppen organisieren jährlich über 100 Angebote zu unterschiedlichen Themen, wie zum Beispiel Changemanagement, Bewerbertraining, Open Access als regionale Strategie, Urheberrecht oder agiles Arbeiten. Studienfahrten wurden 2019 unter anderem nach Breslau und Barcelona angeboten und 2019 ging die Fachexkursion der Landesgruppe Sachsen-Anhalt nach China. Neben Fortbildungsangeboten, Workshops, Bibliotheksbesichtigungen und Reiseangeboten liegt ein Schwerpunkt unserer Landesgruppenarbeit beim »Netzwerken«. Seit März 2020 findet dies auch zunehmend online statt in »virtuellen Stammtischen« oder Webinaren.

Aktuelle Informationen stehen auf den Seiten unserer 15 Landesgruppen ([www.bib-info.de/regional](http://www.bib-info.de/regional)).

#### **Aktuelle Projekte und Arbeiten aus unseren Kommissionen und der Special Interest Group**

Auch für unsere Kommissionen konnten wir neue interessierte Kolleginnen und Kollegen gewinnen, die mit ihrer Fachexpertise die Verbandsarbeit bereichern



Der BIB-Bundesvorstand beim Leipziger Kongress 2019 (von links): Sylvia Gladrow, Tom Becker, Carola Speicher (inzwischen zurückgetreten und durch Sibylle Fröhlich ersetzt), Ute Engelkenmeier (Vorsitzende) und Dirk Wissen. Foto: BuB

und tatkräftig neue Projekte und Aufgaben wahrnehmen. Aktuelle Informationen finden Sie auf den Webseiten des BIB (<https://www.bib-info.de/berufsverband/kommissionen/>).

Unsere **Kommission Ausbildung und Berufsbilder (KAuB)** beteiligt sich zusammen mit Partnerverbänden an der Fortschreibung und Aktualisierung des Berufsbildes in Bezug zu den Veränderungen, erarbeitet Informationsmaterialien und berät in allen Fragen zur Ausbildung. Guten Anklang fanden die FaMI-Tage im September 2019 in Stuttgart und November 2019 in Bochum. Schwerpunkte waren Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für FaMIs sowie Eingruppierungsberatung in TV-L und TV-ÖD. Im November 2019 wurde eine Projektgruppe FAMI 4.0 gegründet, welche sich um die Prüfung der Neuordnung der FaMI-Ausbildungsverordnung kümmert. Diese Projektgruppe arbeitet eng mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di zusammen und ist im Kontakt mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Dazu ist ein Workshop im Format »Zukunftswerkstatt« im Herbst 2020 geplant, die ursprünglich im Mai 2020 stattfinden sollte. Nach aktuellem Stand wird es eine Neuordnung der Ausbildungsverordnung frühestens 2023 geben. Über den aktuellen Stand werden wir laufend in BuB und den bekannten Kanälen informieren.

Ein Arbeitsschwerpunkt 2019 und 2020 lag für die Kolleginnen und Kollegen unserer **Kommission für Eingruppierungsberatung (KEB)** in den Beratungsgesprächen und Informationen und Schulungen zum Tarifrecht und der neuen Entgeltordnung. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Erarbeitung der neuen Arbeitsvorgänge für Öffentliche Bibliotheken (AB-ÖB), die 2020 erscheinen. Unter Federführung des BIB, und hier insbesondere der Kommission für Eingruppierungsberatung, ist in intensiver ehrenamtlicher Arbeit in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband eine Arbeitshilfe für die Stellenbewertung, die Stellenbeschreibungen und Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe entstanden. Aktuell starten die Vorbereitungen zu den Arbeitsvorgängen für Wissenschaftliche Bibliotheken (AV-WB). Frei zugängliche Informationen rund um das Thema Eingruppierung von Beschäftigten im Bibliotheks- und Informationssektor bietet die KEB auf ihren Webseiten (<https://www.bib-info.de/berufspraxis/keb-eingruppierung/>).

Neben den gut besuchten Sessions auf den letzten Bibliothekartagen, die durch unsere **Kommission für Fortbildung (FobiKom)** organisiert werden, sind die Sommerkurse ein fester Bestandteil des Angebots. An wechselnden Veranstaltungsorten wird in der Regel jährlich während der Sommerzeit eine Fortbildungswoche angeboten, in

der in lernanregender Umgebung ein Schwerpunktthema intensiv bearbeitet wird. Der 22. BIB-Sommerkurs fand in Augsburg unter dem Motto »Die Bibliothek als offenes Haus gestalten – Sicheres Handeln in Grenz- und Konfliktsituation« statt (<https://www.bib-info.de/fortbildung/bib-sommerkurse/bib-sommerkurs-2019/>).

Der in Frankfurt geplante Sommerkurs rund ums »alte Buch« wurde Covid-19-bedingt abgesagt, stattdessen wird gerade für September 2020 ein umfangreiches Ersatzangebot als umfangreiches, mehrstufiges Webinar geplant. Der virtuelle Sommerkurs greift das Thema »Miteinander reden: Demokratieprojekte mit Bibliotheken umsetzen!« auf.

Unsere langjährige Vorsitzende der FobiKom Ulrike Krass trat am 14. Mai 2020 von ihrer Funktion als Vorsitzende zurück. Karin Langenkamp übernimmt den kommissarischen Vorsitz. Ulrike Krass bleibt der FobiKom als aktives Mitglied weiterhin verbunden. Seit 2013 war Ulrike Krass für die FobiKom eine engagierte Vorsitzende mit Pragmatismus und Tatkraft. Wir danken Ulrike Krass für ihre langjährige Aufgabe und freuen uns über die weitere Zusammenarbeit.

Unsere **Kommission für One-Person Librarians (KOPL)** beschäftigt sich seit 1997 mit allen Fragen und Herausforderungen aus dem Bereich der One-Person Libraries. Neben dem umfangreichen Netzwerk der Kolleginnen und Kollegen stellt die Kommission auf der Homepage aktuelle Ressourcen bereit, mit Adressenpool, Informationen zu Gesprächskreisen, Fortbildungen, Literatur und Online-Ressourcen. Hier besonders zu erwähnen sind die hilfreichen Checklisten (Working Papers für OPLs). Zuletzt bei den »OPL-Checklisten« hinzugekommen ist Nr. 41 mit dem Thema »Die publizierende OPL« (<https://www.bib-info.de/berufspraxis/kopl-one-person-librarians/>).

Im Jahr 2020 konnte aufgrund des abgesagten Bibliothekartags die traditionell durchgeführte Veranstaltung »First-Timer« der **Kommission für Verbandsmarketing und Verbandskommunikation (KVV)** und der New Professionals leider nicht stattfinden. Die

Kolleginnen und Kollegen der KVV bringen sich derzeit zusammen mit unseren Kommissionen und Landesgruppen in die Gestaltung des Intranets in unserer neuen Cloud aktiv ein.

Unsere **Web-Kommission (Web-Kom)** gestaltet im Web die BIB-Verbandsaktivitäten und berichtet über Neuigkeiten aus der Fachwelt auch über Social-Media-Kanäle. Die Betreuung des OPUS-Servers wird ebenfalls durch die Kolleginnen und Kollegen der WebKom übernommen. So werden neben Präsentationen von Tagungen auch nach und nach die BuB-Ausgaben erschlossen und bereitgestellt. Im Herbst 2019 konnten die aktiv im Verband engagierten Kolleginnen und Kollegen mit der »BIB-Cloud« ein neues internes Arbeitsinstrument starten, was die Zusammenarbeit deutlich erleichtert und auch die direkte Arbeit an gemeinsamen Dokumenten ermöglicht. Im Februar 2020 wurde ein Meilenstein im geplanten Relaunch der Webseiten erreicht, die Freischaltung in neuem Design und mit nutzerorientierter Strukturierung. Neu strukturiert wurde auch die »Fundgrube Internet« (<https://www.bib-info.de/berufspraxis/fundgrube-internet/>) als bibliothekarischer Index, der durch aktuelle Linksammlungen ergänzt wird. Anfang März 2020 entstand eine reichhaltige Informationssammlung rund um die Corona-Pandemie und die Folgen (nicht nur) für unsere Berufswelt und Arbeitssituation sowie eine gemeinschaftlich mit der Fach-Community erstellte Übersicht der Online-Dienstleistungen von Bibliotheken in Zeiten von Corona »#BibliothekenSindDa« – eine Sammlung im Etherpad.

Die **Special Interest Group »New Professionals« (NP)** sind Vermittler und Ansprechpartner für Berufsinteressierte, Auszubildende, Studierende und Berufseinsteiger/-innen. Aktionen wie Speed-Dating, Bewerbertraining, Aktionen zur Mitgliedergewinnung zusammen mit Landesgruppen gehören mit zum Programm. Neben dem Ausbau der Kommunikation über unseren Instagram-Kanal werden stets neue Formate erprobt und ausgefeilt. Ende Mai 2020 organisierten die »NPs« die erste virtuelle blaue Stunde des BIB über ein

Videokonferenz-Tool: Zum Abschluss der virtuellen Tagung #vBIB20 trafen sich virtuell über 30 Kolleginnen und Kollegen aus der Fachwelt zum persönlichen wie auch fachlichen Austausch und diskutierten bis in den Abend hinein. Ein gelungenes Format, das wir gerne fortführen und in die Planungen für weitere Veranstaltungen aufnehmen.

## BuB – Forum Bibliothek und Information

Als institutioneller Herausgeber der Fachzeitschrift »BuB – Forum Bibliothek und Information«, bietet der BIB die am weitesten verbreitete spartenübergreifende Fachzeitschrift für den Bibliotheks- und Informationssektor im deutschsprachigen Raum an. Unsere Redakteure Bernd Schleh und Steffen Heizereder werden unterstützt durch unser Herausbergremium, bestehend aus Brigitte Döllgast, Olaf Eigenbrodt und Dirk Wissen. Zudem wird das Fachorgan begleitet durch einen hochkarätig besetzten Redaktionsbeirat. Im Jahre 2019 sind Jürgen Lodemann und Harald Weigel aus dem BuB-Beirat in den Ruhestand gegangen. An dieser Stelle möchten wir uns noch mal herzlich für die inspirierende und konstruktive Arbeit im Beirat bedanken. Wir freuen uns sehr, dass mit Kollegin Eva Ramminger auch eine Nachfolge im Beirat mit österreichischer Stimme vertreten ist.

Der Bezug von BuB ist für Mitglieder des BIB kostenfrei, nach drei Monaten stehen die Ausgaben in Open Access für alle Interessierten zur Verfügung. Die Metadaten und nach und nach digitalisierten älteren Ausgaben sind auf dem BIB-OPUS-Server verzeichnet. BuB gibt es auch als App für Smartphone, Tablet und PC.

### Aktuelle Heftplanung:

- Heft 10/2020: Frankfurter Buchmesse (Redaktionsschluss 14. August 2020)
- Heft 11/2020: Wohnungslosigkeit (Redaktionsschluss 23. September 2020)
- Heft 12/2020: Homeoffice (Redaktionsschluss 23. Oktober)

Über die Fachzeitschrift hinaus unterhält die BuB-Redaktion unter [www.b-u-b.de](http://www.b-u-b.de)

eine Webseite mit aktuellen Nachrichten aus der Fachwelt rund um das Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliothekswesen und die Informationswelt. Anfang 2020 startete unter Projektleitung unseres Redakteurs Steffen Heizeder der anstehende Relaunch der BuB-Webseite.

### Aus der Geschäftsstelle

Die Verbandsarbeit wird unterstützt durch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und Redaktion in Reutlingen. Eine wichtige Grundlage auch für die ehrenamtlichen Gremien ist dabei wie in jedem Verein eine professionelle Mitgliederverwaltung. Hier fließen alle Anfragen zu Datenänderungen durch die Mitglieder zusammen wie auch die vollständige Mitgliedsbeitragsverwaltung. Die Weiterentwicklung des Portals »meinBIB« ermöglicht jedem Mitglied nach einmaliger Registrierung den direkten Zugriff auf die Jahresbeitragsbescheinigungen der zurückliegenden Jahre und der Beitragsrechnung für das aktuelle Jahr. Damit können weitergehende Verwaltungsaufwände reduziert werden.

Hinzu kommen alle Tätigkeiten der Buchhaltung für den BIB und auch für BuB: die Abrechnungen aller Kosten für den Druck und Vertrieb der Zeitschrift ebenso wie die der Rechnungslegung und Zahlungsüberwachung der Fortbildungen, aber natürlich auch die Abwicklung aller regelmäßigen Zahlungseingänge und -ausgänge. Die Jahre 2019 und 2020 waren auch Wahljahre für die Landesgruppenvorstände, hier leistete die Geschäftsstelle logistische Unterstützung für die Mitarbeitenden in den Wahlausschüssen.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt ist weiterhin die Unterstützung der Arbeit der ehrenamtlichen Gremien: Fortbildungsorganisation, Beratungen für die Abwicklung von Fachexkursionen, Mitgliederrundschreiben und Mailings, Vermittlung von Anfragen an die Fachkommissionen sind nur Auszüge aus der vielfältigen Arbeit in der Geschäftsstelle.

Seit Anfang September 2019 gilt ein neuer Geschäftsverteilungsplan der

»GS«, wie er verbandsintern gerne abgekürzt wird. Ab März 2020 galt auch für unsere Mitarbeiter/-innen, dass das Homeoffice neuer Regelarbeitsplatz ist. Die Besetzung des Büros in Reutlingen wurde auf ein Mindestmaß reduziert. Mittlerweile können unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln vor Ort wieder Arbeiten erledigt werden. Nur gemeinsame Besprechungen finden derzeit noch über Videokonferenzsysteme statt.

Über Anfragen und Anregungen unserer Mitglieder freut sich der Vorstand und die Geschäftsstelle des BIB, erreichbar unter der gemeinsamen Mailadresse [service@bib-info.de](mailto:service@bib-info.de).

### Lektoratskooperation

Die »LeKo« ist ein weltweit einzigartiges Netzwerk, das den Medienmarkt sichtet und bewertet, um Bibliotheken beim Bestandsaufbau zu unterstützen. In diesem Erfolgsmodell arbeiten der Deutsche Bibliotheksverband (dbv), der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) und die ekz.bibliotheksservice GmbH seit mehr als 40 Jahren zusammen. Rund 350 erfahrene Kolleginnen und Kollegen aus der Bibliothekspraxis stellen als Lektorinnen und Lektoren sowie als Rezensentinnen und Rezensenten einen gut funktionierenden Dienst – und präsentieren sich auch mit Veranstaltungen auf den Bibliothekartagen. Nachdem im letzten Jahr die Rolle der RezensentInnensprecherin beziehungsweise des RezensentInnensprechers modifiziert wurde, hat sich die Lektoratskooperation wieder verstärkt – auch im Kontext der #vBIB20 – dem Thema »Literatur an den Rändern« (siehe hierzu auch: [www.deutschlandfunkkultur.de/rechtspopulistische-buecher-in-bibliotheken-im-zweifel-fuer.1270.de.html?dram:article\\_id=437353](http://www.deutschlandfunkkultur.de/rechtspopulistische-buecher-in-bibliotheken-im-zweifel-fuer.1270.de.html?dram:article_id=437353)) angenommen, das seit 2018 verstärkt diskutiert wird.

Die Lektoratskooperation kann nur durch viele Kolleginnen und Kollegen, die in ihr mitwirken, funktionieren. Deshalb melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie an einer Mitarbeit Interesse haben.

### Bibliothekartage, Bibliothekskongresse und Tagungen

Mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern organisiert der BIB Tagungen auf Landes- und Bundesebene und beteiligt sich an zahlreichen Messen und Veranstaltungen, um das Berufsfeld zu repräsentieren und Interessierte der Öffentlichkeit anzusprechen. An dieser Stelle kann nur eine cursorische Auswahl betrachtet werden:

Im September 2019 fand an der HdM Stuttgart der **FaMI-Tag 2019** statt, ausgerichtet vom Studiengang Informationswissenschaft in Kooperation mit dem BIB. Die Veranstaltung richtete sich an Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMIs) im Beruf und in Ausbildung, an Quereinsteiger/-innen mit FaMI-Tätigkeiten, Bibliotheksassistentinnen und -assistenten sowie Ausbilder/innen. Im November 2019 fand der 4. FaMI-Tag der BIB-Landesgruppe NRW in Kooperation mit der Stadtbücherei Bochum statt. Neben Speed-Dating zur Vernetzung informierte Wolfgang Folter von der Kommission für Eingruppierungsberatung über Grundlagen und auch Neuerungen im Tarifrecht.

Am 14. September 2019 fand der **7. Tag der Bibliotheken in Berlin und Brandenburg** unter dem Motto »Grenzen überwinden – Netzwerke gestalten« statt. Organisiert und veranstaltet vom VDB Berlin/Brandenburg, dbv Berlin und Brandenburg, BIB Berlin und Brandenburg, dem BAK in Kooperation mit der UB der TU Berlin und der Universität der Künste.

Nachdem der »**Internationale Fahrbibliothekskongress**« zunächst in Berlin, dann für Erfurt geplant war, konnte dieser im vergangenen Jahr vom 6. bis 7. September 2019 in Hannover als Fachtagung und publikumswirksame Bücherbus-Präsentation stattfinden. Veranstalter waren die Fachkommission Fahrbibliotheken im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) in Kooperation mit der VGH-Stiftung und der Stadt Hannover. Der BIB beteiligte sich sowohl finanziell mit 2000 Euro als auch organisatorisch, indem Dirk Wissen an der konzeptionellen Vorplanung zur Umsetzung dieser außergewöhnlichen

Veranstaltung beitrug, bei der 27 moderne Bibliotheksbusse aus dem In- und Ausland präsentiert wurden und 240 Kongressbesucher aus 15 Ländern teilgenommen haben.

Seit 2012 ist der BIB auf der **Frankfurter Buchmesse** aktiv, und in 2019 wurde das interaktive Wochenendprogramm – bisher mit ELIG in Kooperation ausgeführt – stark modifiziert. Zusammen mit anderen Partnern konnten – nach einem gelungenen Wochenprogramm mit eher LIS-relevanten Themen (das Gastland stellte sich vor, es gab eine sehr effektive kleine Diskussion zu E-Lizenzen in Öffentlichen Bibliotheken, der Verband konnte sich die ganze Woche in Halle 4.2 gut präsentieren) – unterstützt von Studierenden vielschichtige »Äppler Lectures« zu Social-Media-Themen aber auch zur sozial-kommunikativen Kompetenz im Rahmen des Campus-Weekends angeboten werden, ein Konzept, das 2020 virtuell weiterverfolgt wird. In diesem Kontext wird auch die Intensivierung der Kooperation mit Wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen und den Hochschulen angestrebt.

Der BIB war ebenso administrativer Kooperationspartner des **12. Bib-Camps**, das am 15. und 16. November 2019 zum zweiten Mal an der TH Köln im Institut für Informationswissenschaft stattfand, wie auch des diesjährigen **Forums Bibliothekspädagogik**, das im Februar 2020 in Leipzig stattfand. Hierbei ist die Verwaltung von circa 100 Teilnehmer/-innen eine anspruchsvolle Aufgabe, die die Kapazität der Geschäftsstelle an ihre Grenzen bringt. Um zuverlässiger solche Kooperationsangebote anbieten und durchführen zu können, wird über neue Softwareelemente nachgedacht.

Das Motto von »**Chancen 2020**« lautete in diesem Jahr »Zukunft sichern«. Die gemeinsam mit dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) und der ekz.bibliothekservice GmbH organisierte Bibliothekskonferenz fand am 12. und 13. Februar 2020 an der HAW in Hamburg statt. In Expertenvorträgen wurden Themen aufgegriffen wie »Zukunft unserer Städte und Gemeinden«, »strategische Entwicklung von Bibliotheken« und »Rekrutierung engagierten und motivierten

Personals«, wobei in anregender Atmosphäre die Teilnehmenden über spannende neue Denkansätze diskutieren konnten.

### Mitgliederversammlung 2020 »hybrid«

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Berufsverband Information Bibliothek (BIB) wird stattfinden am Samstag, 14. November 2020, in Potsdam sowie parallel dazu online, begleitet über ein professionelles Versammlungssystem. Tragen Sie sich diesen Tag gerne in Ihren Kalender ein. Genauere Informationen sowie die offizielle Einladung und Tagesordnung folgen fristgerecht.

Gemeinsam mit dem VDB organisiert der BIB seit vielen Jahren die Bibliothekartage. Der 108. Deutsche Bibliothekartag fand 2019 gemeinsam mit dem 7. Bibliothekskongress in Leipzig unter dem Motto »Bibliotheken verändern« statt. Die Vorbereitungen für den geplanten 109. Bibliothekartag in Hannover begannen bereits Mitte 2019. Der Deutsche **Bibliothekartag 2020** musste jedoch aufgrund der Pandemiesituation kurzfristig abgesagt und im Folgenden abgewickelt werden. Wir möchten auch an dieser Stelle allen Beteiligten Organisatorinnen und Organisatoren, Firmen, Sponsorinnen und Sponsoren, Referentinnen und Referenten sowie allen Mitwirkenden sehr für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement danken. Die gute und vertrauenswürdige Zusammenarbeit mit unserer Kongressagentur KIT hat sich hier abermals bewährt. BIB-Mitglieder wie auch VDB-Mitglieder erhielten auf Wunsch einbehaltene Registrierungsgebühren zurückerstattet. Die meisten Mitglieder haben davon keinen Gebrauch gemacht.

Teil der Abwicklung war auch der gemeinsame Versuch von BIB und KIT, den Firmen eine virtuelle Präsenz anzubieten, denn: Ohne die Firmenausstellung und ohne Produktpräsentationen ist ein

Bibliothekartag nicht vorstellbar. Daher wurden den Firmenpartnern aus dem LIS-Kontext die Möglichkeit angeboten, ihre Produkte und Dienstleistungen virtuell vorzustellen. Zwei Veranstaltungen (mit Wiley und Elsevier) konnten so im Juni 2020 erfolgreich realisiert werden.

Aufgrund der ausgefallenen Tagung in Hannover wird der **Bibliothekartag in Bremen** nun der 109. Deutsche Bibliothekartag sein. Die Tagung findet vom 15. bis 18. Juni 2021 in der Messe Bremen statt. Die konkreten Planungen, federführend durch Tom Becker, haben bereits begonnen und berücksichtigen derzeit die verschiedenen Szenarien, je nach geltenden Hygienevorschriften und Abstandsregelungen. Die Tagung soll für alle Teilnehmenden eine sichere Veranstaltung werden. Wie die Situation letztlich im Juni 2021 aussehen wird, kann momentan noch nicht abgeschätzt werden. Sinnvoll ist jedoch, wie für bereits Hannover auch geplant gewesen, hybride Elemente und Formate mit in das Tagungsformat zu integrieren.

Der BIB kann hier aktuelle Erfahrungen einfließen lassen durch die gemeinsam mit der TIB Hannover durchgeführte virtuelle Konferenz **#vBIB20**. Mit viel Engagement und Experimentierfreude schritten BIB und TIB mit einer digitalen Initiative Mitte 2020 voran. Die komplett virtuelle Konferenz rund um bibliothekarische Themen fand mit über 200 beteiligten Referentinnen und Referenten, Moderatorinnen und Moderatoren sowie Organisatorinnen und Organisatoren vom 26. bis 28. Mai 2020 statt. Finanziert durch BIB und TIB konnte die Teilnahme für alle Interessierte kostenfrei erfolgen. Aufgrund der knappen Vorbereitungszeit war das Programm recht eng gestrickt und es gab hier und da ein paar technische Herausforderungen, alles in allem waren die Teilnehmenden wie auch Beitragenden begeistert von dem Angebot und vor allem dem fachlichen Austausch. Alle Beiträge wurden aufgezeichnet und stehen im AV-Portal der TIB bereit (<https://av.tib.eu/series/854/vbib20>).

Kolleginnen und Kollegen des BIB wirken aktiv mit am Stand Deutscher Bibliotheken und Bibliotheksverbände auf den jährlichen **IFLA-Kongressen**

(WLIC - World Library and Information Congress), wie zuletzt in Athen (<https://2019.ifla.org/>). Leider musste die WLIC in Dublin 2020 abgesagt werden. Wir freuen uns auf die WLIC in Rotterdam vom 19. bis 21. August 2021.

Im Jahr 2020 mussten aufgrund der Corona-Pandemie nicht nur größere Tagungen wie der Bibliothekartag oder der WLIC-Kongress abgesagt werden. Die Einschränkungen betrafen auch die geplanten Tagungen und Veranstaltungen auf Landesebene, bei denen unsere BIB-Landesgruppen beteiligt waren. Wir hoffen, dass sich die Lage weiterhin verbessert und wir unseren fachlichen Austausch neben den virtuellen Treffen auch bald bei persönlichen Treffen vor Ort wieder durchführen können.

Auch eine geplante Beteiligung an der **re:publica 2020** konnte nicht stattfinden.

In Zusammenarbeit mit unserem Dachverband BID und dem dbv engagierte sich der BIB 2020 an einer Beteiligung an der re:publica. Das ursprünglich geplante Programm musste leider aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Der aktuelle Stand ist, dass wir unsere derzeitigen Themen und die aktive Beteiligung an der re:publica auch bei geänderten Formaten einbringen werden. Bibliotheken und unser Berufsfeld werden auch auf der re:publica dazu gehören. Gemeinsam mit unseren Partnerverbänden stehen wir weiterhin mit den Veranstaltern der re:publica in Kontakt.

### Zusammenarbeit VDB und BIB

Die bewährte Zusammenarbeit von VDB und BIB besteht seit Langem vor allem in der erfolgreichen Organisation der Bibliothekartage, wie auch bei der gemeinsamen Seite librarytraining und beim Mentoring-Programm (ein Angebot der VDB-Kommission für berufliche Qualifikation), das auch für BIB-Mitglieder geöffnet ist. Am 21. Februar 2019 fand der gemeinsam geplante Workshop der Vorstände von VDB und BIB mit dem Ziel statt, ein mögliches zukünftiges Modell eines idealen Personalverbandes zu erarbeiten. Wir berichteten bereits auf der

Mitgliederversammlung in Leipzig 2019 darüber. Bei der Erarbeitung eines künftigen Leistungsspektrums und Nutzens eines Personalverbandes gab es bei allen Teilnehmenden des Workshops große Übereinstimmung, angefangen bei der Interessensvertretung der Mitglieder, einem guten beruflichen Netzwerk bis hin zu praxisnahen Fortbildungsangeboten. Die Arbeit an den vereinbarten Themen wie Openness, gemeinsame Dienstleistungen, Modelle der Vereinorganisation und vielem mehr ging seitdem weiter. Einen aktuellen Stand konnten die jeweiligen Arbeitsgruppen auf der gemeinsamen Sitzung der Vereinsausschüsse von VDB und BIB am 10. und 11. Januar 2020 in Erlangen geben. Neben den Berichten der Vorstände gab es aus beiden Verbänden inspirierende Vorträge aus den jeweiligen Kommissionen. Beide Verbände sehen weitere Kooperationsmöglichkeiten, die auf den jeweiligen Mitgliederversammlungen aufgegriffen werden sollen. Der nächste gemeinsame Austausch auf Ebene der Vereinsausschüsse ist für Anfang Februar 2021 geplant.

### Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv)

Neben der Kooperation bei zahlreichen Veranstaltungen auf Landesebene und Bundesebene und der gemeinsamen Arbeit im Dachverband BID und bei einzelnen Projekten ist die Zusammenarbeit mit dem dbv von gutem kollegialen Austausch geprägt.

**Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken:** Seit 1987 wird der Publizistenpreis an Journalistinnen und Journalisten aller Medien vergeben, die fundiert recherchierte Beiträge über Bibliotheken und ihre aktuellen Aufgaben, Herausforderungen und Entwicklungen bieten. Seit 2018 schreiben der Deutsche Bibliotheksverband (dbv), der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB) und der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) den Preis gemeinsam aus. 2019 erhielt die freie Autorin Susanne Brahms den Publizistenpreis für ihren Arte-Beitrag »Bücherjäger«. Preisträger 2020 ist

der freie Journalist Johannes Nichelmann mit seiner Reportage »Obdach Stadtbibliothek« (nachzuhören auf der Webseite des Deutschlandfunks: [www.deutschlandfunk.de/oeffentliche-kulturarbeit-obdach-stadtbibliothek.3381.de.html?dram:article\\_id=440098](http://www.deutschlandfunk.de/oeffentliche-kulturarbeit-obdach-stadtbibliothek.3381.de.html?dram:article_id=440098)).

Zudem geplant und in konkreter Vorbereitung ist, ab 2021 die **gemeinsame Kommission Management** durch dbv, VDB und BIB gemeinsam zu besetzen.

Im September 2020 ist ein Austausch rund um das weite Feld der »Bibliothekspädagogik« geplant mit weiteren Fachexperten aus unserer Community, initiiert von dbv und BIB.

### Zusammenarbeit mit Bibliothek Information Deutschland (BID)

Der BIB ist Mitglied des Dachverbands BID. Ute Engelkenmeier, Sylvia Gladrow und Kristina Lippold sind aktuell für den BIB auch Mitglieder des BID-Vorstands. Einer der Arbeitsschwerpunkte 2019 und 2020 lag auf der – durch den dbv angeregten – gegründeten AG Personalgewinnung. Die AG hat koordinierende Funktion für die Verbände und Bibliotheken. In der Arbeitsgruppe sind für den BIB Ute Engelkenmeier, Dirk Wissen und Karin Holste-Flinspach vertreten. Ziel ist die Aktualisierung und Profilierung des Berufsbilds/Berufsfelds nach außen und innen. Ein erster umfassender Bericht erschien in BuB (Heft 08-09/2018, S.470-473) von Barbara Schleihagen. Seit Anfang 2020 wurde die von der AG konzipierte Workshop-Reihe unter Moderation und Begleitung einer Organisationsentwicklerin gestartet. Ziel ist es, eine aktuelle, aber auch zeitlich stabile Identität für das Berufsfeld Bibliothek zu entwickeln, um darauf aufbauend verschiedene zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen umzusetzen.

Am 6. und 7. Februar 2020 führte die AG den ersten Workshop durch. Im Ergebnis entstand die Konzeption von »[Berufsfeld: rebooting...], die Erarbeitung erster Kernaussagen rund um unser Berufsfeld (siehe Bericht in BuB 05/2020, Seite 282-285 sowie <https://b-u-b.de/berufsfeld-rebooting>). Im

weiteren Verlauf der Workshop-Reihe war geplant, ein Panel und Diskussionsformat auf dem Deutschen Bibliothekartag durchzuführen. Das Format wurde kurzerhand für die virtuelle Konferenz #vBIB20 am 28. Mai 2020 angepasst und verfolgte das Ziel, die Fachöffentlichkeit über das Vorhaben zu informieren und ein erstes Feedback zu ermöglichen. Die Session wurde, wie alle Beiträge der #vBIB20, aufgezeichnet und steht im AV-Portal der TIB zum Abruf bereit. Im weiteren Verlauf sind verschiedene Beteiligungsformate für die Fachcommunity geplant sowie ein Workshop auf dem Bibliothekartag 2021 in Bremen.

Die AG-Mitglieder überarbeiteten zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen des dbv im April 2020 die Informationsseiten zum Beruf im Bibliotheksportal. Seit Mai 2020 ist zudem die Internetseite »Personalgewinnung« auf den Seiten des Bibliotheksportals freigeschaltet: <https://bibliotheksportal.de/informationen/beruf/personalgewinnung/>.

Der Dachverband BID vergibt jährlich die **Karl-Preusker-Medaille** an Personen oder auch Institutionen, die den Kultur- und Bildungsauftrag des Bibliothekswesens fördern und unterstützen. Im Jahr 2019 erhielt die Direktorin der Stadtbibliothek Köln, Hannelore Vogt, die Karl-Preusker-Medaille für ihr innovatives Engagement und ihre unkonventionellen Denkansätze, mit der sie die Stadtbibliothek Köln zu einer attraktiven Kultur- und Bildungseinrichtung mit Strahlkraft weiterentwickelt hat und viele innovative Impulse im Bibliotheksbereich angestoßen hat.

**Bibliothek & Information International (BI-International)** ist die ständige Kommission für internationalen Fachaustausch des Dachverbands BID. Für den BIB in der Kommission aktiv sind Frank Redies und Sabine Stummeyer. BI-International fördert den internationalen Dialog sowie die europa- und weltweite Zusammenarbeit in der Bibliotheks- und Informationsbranche. Gefördert werden Fachaufenthalte, Studienreisen bis hin zu Kongressteilnahmen. Zusätzlich zur Förderung durch die BID schreibt der Berufsverband Information Bibliothek jährlich

ein BIB-Stipendium für die Teilnahme am IFLA-Weltkongress (WLIC) aus. Im Jahr 2019 berichtete unser Stipendiat Helmut Obst umfassend über die WLIC in Athen ([https://bi-international.de/de\\_DE/der-erste-tag-in-athen-der-kongress-beginnt](https://bi-international.de/de_DE/der-erste-tag-in-athen-der-kongress-beginnt)).

**BIB-Exchange:** Als einziger Personalverband bieten wir unseren Mitgliedern eine vertraglich abgesicherte, kooperative Hilfe bei der Vermittlung eines Praktikumsplatzes in den USA an. Informationen unter <https://www.bib-info.de/fortbildung/auslandspraktika-bib-exchange/>

#### **Zusammenarbeit mit der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA)**

Zahlreiche BIB-Kolleginnen und -kollegen engagieren sich auch ehrenamtlich in unserem »Weltverband« IFLA in verschiedenen Komitees. 2019 neu in das Standing Committee der Management of Library Association Section (MLAS) gewählt wurde Ute Engelkenmeier, sie tritt damit dort die Nachfolge von Sabine Stummeyer an. Ulrike Kraß wurde als neues Mitglied in die Kommission Public Libraries gewählt. Der BIB gratuliert zudem Barbara Lison zu ihrer Nominierung als Präsidentin der International Federation of Library Associations (IFLA) für die Amtszeit 2021 bis 2023.

#### **Zusammenarbeit mit ver.di**

2019 und 2020 fanden konstruktive Gespräche von BIB-Vertreter/-innen mit Vertreterinnen und Vertretern der ver.di-Bundesarbeitsgruppe »Archive, Bibliotheken, Dokumentationseinrichtungen« zu Themen der neuen Entgeltordnung im TV-L, zur Sonntagsöffnung in NRW, zur Situation studentischer Beschäftigter in Bibliotheken bis hin zur Ausbildungsordnung FaMI statt.

#### **OpenBiblioJobs**

Am 1. April 2019 fusionierten das ehrenamtlich geführte OpenBiblioJobs und

das ebenso ehrenamtlich vom BIB für seine Mitglieder betriebene bibliojobs. Beide Plattformen werden zu einer gemeinsamen Plattform, wobei beide Redaktionen seitdem zusammenarbeiten. Der BIB übernimmt nicht nur Redaktionsaufgaben und beteiligt sich an Kosten für Informationsmaterialien und anderes, sondern bringt zudem durch die Kommission für Eingruppierungsberatung die Fachkompetenz für Stellenbeschreibungen mit und steht für Fragen im Hintergrund bereit. Stellensuchende finden alle Stellen aus dem Bibliotheksbereich offen und frei zugänglich unter dem Dach von OpenBiblioJobs (<https://jobs.openbiblio.eu>). Unterstützt wird das Projekt nicht nur von den bisherigen Verbänden und Bibliotheken wie VDB, VÖBBlog, TIB Hannover, neu als Kooperationspartner hinzugekommen sind Bibliosuisse und der Bibliotheksverband Südtirol. Auch der österreichische VÖB und der luxemburgische ALBAD signalisierten ihre Kooperationsbereitschaft und auch die abonnenstarken bibliotheksspezifischen Mailinglisten InetBib und ForumOeB unterstützen das Portal. Bei der Einreichung von Stellenanzeigen über die Liste wird auf das Portal verwiesen, damit sich alle Suchenden an einer Stelle informieren können. Eine gelungene Kooperation! OpenBiblioJobs ist damit die zentrale und offene Plattform für alle Stellenanzeigen im Bibliothekswesen. Weitere Funktionen werden ausgebaut.

#### **Positionen**

**Klare Kante gegen Extremismus:** Im Juli 2019 nahm der BIB aus Anlass der zurückliegenden Europawahlen und der bevorstehenden Landtagswahlen Stellung zu extremistischen und nationalistischen Einstellungen von Parteien und Gruppierungen (<https://www.bib-info.de/standpunkte/klare-kante-gegen-extremismus/?type=0>).

Im Rahmen der Gespräche und Verhandlungen zum Bibliotheksstärkungsgesetz in NRW, in dem auch Sonntagsöffnung ermöglicht wird und welches inzwischen (Oktober 2019) im Landtag einstimmig verabschiedet wurde, hat

der BIB aktiv Position bezogen: Die Ermöglichung der Sonntagsöffnung wurde und wird positiv begrüßt. Grundlage ist das (knappe) Votum aus der Mitgliederbefragung von 2014, hinter dem der Bundesvorstand steht. Entsprechend erarbeitete der Vorstand (in enger Zusammenarbeit mit dem vbnw) eine formelle Stellungnahme zur Anhörung des Ausschusses für Kultur und Medien im Landtag NRW am 4. Juli 2019, im Anschluss daran wurde in Nordrhein-Westfalen in einer Sommertour durch fünf Städte das Gespräch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Öffentlicher Bibliotheken gesucht, um hier breiter über dieses Thema zu diskutieren.

Im BIB-Vereinsausschuss wurde diese Befürwortung der **Sonntagsöffnung** (die unter anderem in forumoeb, in BuB und während der Sommertour stark kritisiert worden ist) lange diskutiert: Kolleginnen und Kollegen aus den Landesverbänden und Kommissionen äußern ziemlich übereinstimmend, dass das Thema unter den Mitgliedern nach wie vor ein spaltendes ist und bei der Kandidatenvorstellung im Rahmen von Landesgruppenwahlen immer zur Sprache kommt. Als schwierig wird weiterhin die »Ja, aber-Position« der Stellungnahme in ihrer Kommunikation beschrieben: Der BIB legt Wert auf eine mitarbeiterfreundliche Umsetzung, die Sonntagsöffnung ist kein Zwang sondern bietet Möglichkeiten, Sonntage sollten vor allem mit fachlicher Besetzung organisiert werden. Diese differenzierte Stellungnahme in ihrer Vielfältigkeit wird von Kritikerinnen und Kritikern wie von Befürworterinnen und Befürwortern als nicht eindeutig genug gewertet. Im Herbst 2020 ist das Gesetz einstimmig verabschiedet worden, BIB und vbnw hatten im Anschluss die Gelegenheit, bei der Entwicklung des Förderprogramms des Landes gehört zu werden. In NRW wird nun sukzessive die Sonntagsöffnung durch Pilotbibliotheken modellhaft umgesetzt, die Position des BIB ist weiterhin eindeutig:

Kommunen, Bibliotheken und Beschäftigte (auch sonntags) nachhaltig fördern! Der Berufsverband Information Bibliothek begrüßt das Gesetz in seiner Intention, Öffentliche Bibliotheken als

Dritte Orte, als Lern- und Begegnungsorte zu stärken und die Möglichkeit zu schaffen, die Kultur- und Bildungsinstitution Bibliothek mit qualifiziertem Fachpersonal auch am Sonntag für bis zu sechs Stunden öffnen zu können. Im Rahmen der #vBIB20 wurde rück- und ausblickend mit ver.di, dem vbnw und Lorenz Deutsch, MdL FDP in NRW, das Bibliotheksstärkungsgesetz, sein Zustandekommen und die aktuellen Entwicklungen in einer bei allen Kontroversen sehr guten Diskussion thematisiert.

### BIB-Kultur und Openness

In der Vereinsausschusssitzung im November 2019 wurde unter dem Begriff »BIB-Kultur« darüber diskutiert, welches Selbstverständnis und welche Grundsätze wir aktuell und zukünftig in unserer Verbandsarbeit sehen. Dazu wurde eine erste Diskussionsgrundlage im Verbandsteil von BuB 01/2020 veröffentlicht, die auf der nächsten Mitgliederversammlung in Hannover weiter gemeinsam erarbeitet werden sollte. Die Diskussion darüber wird im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung wieder aufgegriffen. Die Themenfelder Openness, Open-Access wie auch Open Educational Resources wird dabei noch mal gesondert erarbeitet, hier ist eine Arbeitsgruppe dabei, ein Positionspapier zu erstellen.

Im September 2019 unterzeichnete der BIB offiziell die Grundsätze der Libraries4Future-Initiative, die zum verstärkten Einsatz der Bibliotheksmitarbeitenden für den Klimaschutz aufruft ([libraries4future.org](http://libraries4future.org)).

**Digitale Zivilgesellschaft:** Am 3. April 2020 unterzeichnete der BIB offiziell die Empfehlungen und Forderungen des Bündnisses aus zivilgesellschaftlichen Organisationen (<https://digitalezivilgesellschaft.org/>), die sich für eine unabhängige Infrastruktur und freien Zugang zu Wissen einsetzen. »Der Aufbau eines gemeinwohlorientierten digitalen Ökosystems muss endlich politische Priorität bekommen!«

*Ute Engelkenmeier, Sylvia Gladrow, Tom Becker, Dirk Wissen, Sibylle Fröhlich*

### Neue BIB-Aktive!

Nach jeweils einstimmigen Abstimmungen per E-Mail zum Verfahren und zur Aufnahme neuer Kommissionsmitglieder verstärken den Kreis der BIB-Aktiven nunmehr:

- Fobikom: Franziska Weber, Stadtbibliothek Köln, bisher New Professionals
- KAuB: Nora Neuhaus de Laurel (Stadtbibliothek Bremen: Personalentwicklung, Ausbildungsleitung)
- KAuB: Petra Schneider (Universitätsbibliothek Frankfurt/Main: Ausbildungsbeauftragte)
- NP: Theresa Griesbeck, Studierende TH Köln
- NP: Helma Ulbricht, Städtische Bibliotheken Dresden

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

### Impressum

#### »Aus dem Berufsverband«

Hg.: Berufsverband Information Bibliothek, Postfach 13 24, 72703 Reutlingen

Verantwortliche Bearbeiterinnen:



**Katrin Lück**  
Europa-Institut /  
Bibliothek Universität  
des Saarlandes,  
Postfach 151150,  
66041 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 302-2543



**Karin Holste-Flinspach**  
Stauffenbergsschule,  
Arnsburger Straße  
44, 60385 Frankfurt/  
Main

Telefon: 069 / 21246841

E-Mail: [bub-verbandsteil@bib-info.de](mailto:bub-verbandsteil@bib-info.de)

Redaktionsschluss:

BuB 11/2020: 23. September